

Was bleibt mir zu tun

von Br. Thomas Gebhardt

[Apostelgeschichte 4:12](#)

Und es ist in keinem anderen das Heil; denn es ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden sollen!

Wir hörten, dass es Bauleute gibt, wir würden heute sagen, die pfuschen. Sie orientieren sich nicht mehr an dem Eckstein. Wir sahen gestern, dass dieser Eckstein Jesus ist. Also es gibt Leute, die versuchen ein Heil anzubieten, wo Jesus nicht mehr die einzige Möglichkeit ist, dieses Heil zu erhalten.

Obwohl ich Ihnen das schon immer und immer wieder geschrieben habe, und obwohl ich dieses immer und immer wieder predige, so muss ich mich heute hier wieder diesem Thema zuwenden. Gottes Wort sagt eindeutig, es gibt in keinem anderen das Heil außer in Jesus Christus. Was bedeutet das praktisch für Sie? Das bedeutet ganz praktisch, es ist den Menschen kein anderer Name gegeben, außer der Name Jesus Christus, in dem Errettung möglich ist. Wenn wir heute die einzelnen Gemeinden betrachten und wenn wir uns deren Lehren genauer anschauen, dann werden wir manchmal mit vielen Namen überhäuft. Namen, die irgend wie etwas gelehrt oder gesagt haben, was nötig wäre zur Errettung.

Ich möchte, dass Sie alle erkennen, dass es in dieser Welt nur einen Erretter gibt und dieser Erretter heißt Jesus Christus. Alles, was wir über Errettung wissen müssen, wird uns in der Bibel, dem Wort Gottes, gezeigt. Können Sie sich noch an diesen lahmen Mann erinnern, zu dem Petrus sagte, steh auf und geh? Dieser Mann wurde durch das Evangelium in einem Augenblick vollkommen verändert. Zuerst war er ein armer Bettler vor der Tür des Hauses Gottes. Nachdem Gottes Wort ihn getroffen hatte, war er ein fröhlicher Anbeter der Herrlichkeit Gottes im Haus Gottes.

Dieser Bettler konnte gar nichts tun. Er war gelähmt. Aber Petrus kam zu ihm und das erste, was er sagte, ist, ich habe nichts außer Jesus und den gebe ich dir jetzt. Sehen Sie, so einfach ist Errettung, wenn wir es nicht kompliziert machen. Dieser Bettler konnte nichts tun, vielleicht wollte er auch nichts tun, vielleicht hatte er nicht die Kraft dazu etwas zu tun, er erwartete nicht einmal eine sein Leben verändernde Hilfe.

Aber Petrus sah, dass dieser Mann Hilfe brauchte, die sein ganzes Leben verändert. Wissen Sie, auch Sie brauchen Hilfe, die Ihr ganzes Leben verändert, wenn sie nicht Gewissheit haben, dass sie schon ein neues Leben von Gott erhalten haben. Petrus sagte, ich kann dir nichts von mir anbieten, aber ich habe etwas, das ist Jesus, den gebe ich dir jetzt.

Ich glaube, dass Jesus in diesem Augenblick diesen Menschen verändert hat. Wissen Sie, der Name Jesus hat Kraft, im Namen Jesus ist Errettung. In keinem anderen Namen sonst könnte ein Mensch wirklich ganz neu werden, außer durch den Namen Jesus Christ. Was bleibt mir zu tun? Ich habe nicht wirklich etwas, aber was ich habe, ist Jesus. Und diesen Jesus möchte ich Ihnen heute weitergeben.

Stehen Sie auf, und gehen Sie ab heute als ein Nachfolger Jesu durchs Leben. Ihr Thomas Gebhardt